

- 1848 Am 1. Juli erstmaliges Erscheinen des Chemnitzer Tageblattes. — Eine öffentliche Volksversammlung vom 10. September leitet zu neuen Tumulten am 11. und 12. September über, die durch heranrückendes Militär am 12. und 13. September niedergehalten werden.
- 1849 Bedeutungsvoll sind die Maitage, die in Chemnitz damit beginnen, daß am 3. Mai eine Deputation nach Dresden gesandt wird, um den König zur sofortigen Annahme der Reichsverfassung zu bewegen; große Volksversammlungen am 5. und 6. Mai fordern Anerkennung der provisorischen Regierung in Dresden und zwingen den Stadtrat zur Eidleistung auf die deutsche Reichsverfassung; am 7. Mai Ausmarsch eines bewaffneten Zugzugs nach Dresden; nachdem am 9. Mai bekannt geworden, daß das Militär in Dresden über die Insurgenten gesiegt habe und unterm 11. Mai das Militär auch in Chemnitz eingerückt ist, kehrt auch hier bald wieder Ruhe ein.
- 1851 Einführung der Rund- und Schlauchstühle in der Strumpfwirkerei.
- 1852 Am 1. September Weibefest der feierlich eröffneten Chemnitz-Riesaer Eisenbahn.
- 1853 Infolge des am 4. April erfolgten Abschlusses des neuen Zollvereinsvertrages entfaltet Sachsen einen großartigen wirtschaftlichen Aufschwung, an dem Chemnitz hervorragenden Anteil nimmt.
- 1854 Am 9. Juli Hochwasserkatastrophe; Kappelbach, Pleiße und die Chemnitz sind über ihre Ufer getreten und haben besonders die Zwickauer, Annaberger und Leipziger Straße unter Wasser gesetzt. Bis zu diesem Jahre lag der Lösch- und Rettungsdienst der Pflichtfeuerwehr ob, in der zu dienen jeder Bürger verpflichtet war. Im selben Jahr trat die 1. Kompagnie der freiwilligen Feuerwehr hinzu.
- 1855 zählt die Stadt 174 Fabrikunternehmungen, und zwar 16 Maschinen-, 56 Maschinenbau-Fabriken, 9 Gießereien, 46 Webwaren-, 22 Strumpf-, 10 Kattun-, 9 Wollwarendruck- und 6 Baumwollspinn-Fabriken.
- 1858 Die städtische Leihanstalt wird am 2. Februar in dem vormals Kellerschen Hause, Herrenstr. 14, einem früheren Schulgebäude, eröffnet.
- 1862 Am 11. November wird die Handels- und Gewerbekammer Chemnitz ins Leben gerufen.
- 1863 legt regste Bautätigkeit ein, so in den Abschnitten zwischen Bischofauer Straße, Bernsbachweg und Annaberger Straße, dann auf dem Sonnenberg usw.
- 1866 Am 15. Juni erfolgt die Kriegserklärung Preußens an Sachsen; bald herrscht unbeschreibliche Erregung in der Stadt, da der Bahnverkehr unterbrochen und preussisches Militär am 18. Juni den Bahnhof besetzt. Am 2. Juli werden die Redakteure vom Chemnitzer Tageblatt und den Nachrichten durch die Preußen verhaftet und am 10. Juli wird über die Stadt der Belagerungszustand verhängt, der am 15. Juli durch das Abziehen der preussischen Truppen wieder aufgehoben ist.
- 1870 nimmt auch Chemnitz an der nationalen Erhebung des deutschen Volkes gegen welchen Übermut teil und entwickelt sich in den nachfolgenden Jahren wirtschaftlichen Aufschwungs immer mehr zu einer achtunggebietenden Großstadt.
- 1872/74 Das Zwönitzwasserwerk in Altschemnitz wird nach den Planungen und unter Leitung des Professors Kankelwitz mit einem Kostenaufwand von rund 2 Millionen Mark von der damals 78000 Einwohner zählenden Stadt erbaut.
- 1879 Errichtung des Land- und Amtsgerichtsgebäudes.
- 1880 umfaßt das Stadtgebiet 1272 ha Flächenraum, die Stadt zählt 86747 Einwohner. — Die Chemnitzer Straßenbahn wird von einer englischen Gesellschaft gebaut, die die Konzession für Bau und Betrieb einer Pferdebahn auf 35 Jahre erhält. Die erste Pferdebahnlinie Bahnhof—Poststraße—Nikolaibrücke wird am 22. April mit 4 Wagen eröffnet, während am 15. November der volle Betrieb mit 19 Wagen und 55 Pferden aufgenommen wird. — Am 20. August erstmalig Fernsprecherfahrungen der Chemnitzer Telegraphenbauanstalt mit dem neuesten Bell'schen Telephon, die Feuerwache mit dem Stadtturm verbindend.
- 1881 wird Schloßchemnitz mit 205 ha Flächenraum einverleibt; Einwohnerzahl ist auf 96347 gestiegen.
- 1882 Die Pferdebahn wird im April Eigentum der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft.
- 1883 Eröffnung des neuen Schlacht- und Viehhofes.
- 1884 kommt der Räckwald mit 136 ha und 1886 das Schloßerholz im Zeisigwald mit 19 ha zur Stadt.
- 1890/93 Unter Oberleitung des Stadtbaurates Hessler und des Direktors Rau entsteht die Talsperre im Stadtguttale bei Einsiedel (bewaldetes Niederschlagsgebiet 270 ha, täglicher Abfluß 2000 cbm, Inhalt des Sammelbeckens 300000 cbm, Filterfläche 2058 qm, Reinwasserbehälter 2000 cbm Fassungsvermögen).
- 1891 Eröffnung der Markthalle.
- 1893 Der elektrische Betrieb der Straßenbahn wird am 19. Dezember teilweise eröffnet. Zu den bisherigen Linien mit den Ausgangspunkten Hauptbahnhof, Schlachthof und Schönau treten die Betriebsstrecken Johannisplatz—Altendorf und Markt—Rosenplatz.
- 1894 Einverleibung von Altschemnitz mit rund 781 ha; die Stadt zählt jetzt 150149 Einwohner. — Am 6. Februar vollständige Eröffnung des elektrischen Betriebes der Straßenbahn. Hinzu tritt die Linie Rosenplatz—Neuer Friedhof.
- 1900 Einverleibung der Bororte Kappel (128,4 ha), Altendorf (471 ha) und Gablenz (614,4 ha); die Einwohnerzahl steigt auf 195735.
- 1904 Einverleibung von Hilbersdorf mit 340 ha. — Fertigstellung des Oberpostdirektionsgebäudes am Stephanplatz und des Amtsgebäudes für den Kreissteuerrat.
- 1904/08 Die untere Lautenbachstalsperre wird errichtet. (Auffspeicherungsvermögen rund 600000 cbm).
- 1905 wird das neuerrichtete Gebäude der Kreis- und Amtshauptmannschaft bezogen, wie auch die Landeserziehungsanstalt in Altendorf mit ihren machtvoll wirkenden 40 Gebäuden eröffnet.
- 1907 Einverleibung von Bernsdorf mit 132,5 ha.
- 1908 Die Straßenbahn geht nach Entrichtung des Ankaufspreises von 10½ Millionen Mark am 1. Januar in den Besitz der Stadtgemeinde über.
- 1909 Einverleibung von Helbersdorf mit 265,8 ha.
- 1911 Feierliche Einweihung des Neuen Rathhauses am Haupt- und Neumarkt.
- 1911/15 Die obere Lautenbachstalsperre wird errichtet. (Auffspeicherungsvermögen rund 3000000 cbm.)
- 1912 hat Chemnitz 1835 gewerbliche Anlagen aufzuweisen, von denen 229 auf die Maschinen- und 267 Betriebe auf die Textilindustrie entfallen.
- 1913 werden Furth (377 ha) und Borna (550,6 ha) einverleibt; die Stadt zählt 315000 Einwohner.
- 1914—1918 An dem mit Ende Juli 1914 entseffelten Weltbrand nimmt auch Chemnitz hervorragenden Anteil: bis dahin Garnison der beiden Infanterieregimenter Nr. 104 und 181, letzteres mit einer Maschinen-gewehr-Kompagnie, und des Mlancregiments Nr. 21. Die Zahl der im Felde Gebliebenen einschließlich der an den Folgen der Verwundung Gestorbenen beträgt für Chemnitz rund 8000.
- 1919 werden Markersdorf (403 ha) und Ebersdorf (885 ha) einverleibt.
- 1922 Einverleibung von Heinersdorf mit 175 ha.
- 1925 Bevölkerungsstand am Jahreschluß: 335040.
- 1926 Am 1. Oktober Einverleibung von Kottluff mit 490 ha und 2224 Einwohnern.
- 1927 Im Januar ist die Einwohnerzahl von 340000 überschritten worden; das Stadtgebiet umfaßt rund 7320 ha, wovon 506 ha auf Waldbestand entfallen.
- 1929 Am 1. Januar Einverleibung von Reichenhain mit 435,5 ha und 2176 Einwohnern. — Die letzte Pferdebespannung wird am 26. März aus dem Verkehr herausgezogen. An ihre Stelle tritt die Kraftbespannung Nr. 13.

Wichtige Tagesereignisse der Neuzeit.

Chemnitzer Chronik vom 1. Oktober 1929 bis 30. September 1930.

1929.

1. 10. Jubiläum der 50 Jahre bestehenden deutschen Gerichtsverfassung. — 100jähriges Bestehen der Firma Alexander Wiede, Buchdruckerei und Papiergroß- und Kleinhandlung. — 75jähriges Bestehen der Firma H. Wolfram, Medizinaldrogerie, Innere Klosterstr. 9. — 25jähriges Bestehen des Konditorei-Kaffees Albin Kunath, Gustav-Adolf-Str. 21; des Striderei-geschäfts von Gustav Rupp, Leipziger Str. 19, und des Isoliergeschäftes von Heinrich Meeser, Voigtstr. 32.
3. 10. 60jähriges Bestehen des Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäfts von Richard Korb, Theaterstr. 2; 40jähriges Bestehen der Firma Richard Müller & Co., Grundstücks- und Hypothekvermittlungsgeschäft; 25jähriges Bestehen der Buchdruckerei von Albert Seyfarth, Josephinenstr. 14.
6. 10. 40jähr. Bestehen der Firma Seidel & Raumann, Buch- und Steindruckerei.
8. 10. 70 Jahre Chemnitzer Männergesangverein. — Oberlehrer Otto Buthardt, der Leiter der Vereinigung für Jugendfürsorge, †.
14. 10. Weihe der neuen Volksschule in Chemnitz-Markersdorf.
15. 10. 40jähriges Meister- und Geschäftsjubiläum des Hufschmiedemeisters Richard Lähisch, Lutherstr. 53.
19. 10. 25jähriges Bestehen der Firma Robert Munkelt, Papier- und Schreibwarenhandlung, Theaterstr. 16, und der Firma Heinrich & Friedrich, Strumpfpappretur in Chemnitz-Kappel.
20. 10. 60 Jahre Männergesangverein „Eichenfranz-Viktoria“.
27. 10. 50jähriges Bestehen der Methodistengemeinde in Chemnitz.
29. 10. Das gegen weitere Versklavung durch Annahme des Youngplans gerichtete vom 16. bis 29. Oktober zur Einzeichnung aufgelegene deutsch-nationale Volksbegehren ergab in Chemnitz 46936 Unterschriften; erforderlich waren nur 23900.
31. 10. Fortgeschriebene Einwohnerzahl: 359700.
3. 11. 60-Jahr-Feier der Chemnitzer Stadtmission.
4. 11. 40jähriges Bestehen der Firma Paul Thum, Linoleum- und Wachs-tuch-Spezialgeschäft, Chemnitzer Str. 2; 25jähriges Bestehen der Werkstätten für moderne Wohnungskunst Moritz Lippmann. — Stadtrat Dr. jur. Johannes Scheuffler †.